

# »star wars« Krieg in der IV. Dimension

Am 23. März 1983 eröffnete Reagan in der als "Star wars"- Rede in die Geschichte eingegangenen Fernsehansprache eine Propagandaoffensive für das Weltraumausrüstungsprogramm der USA: "Teilen sie mit mir eine Vision der Zukunft, die Hoffnung bietet. Sie besteht darin, daß wir ein Programm in die Wege leiten, um der schrecklichen sowjetischen Raketenbedrohung mit Maßnahmen zu begegnen, die defensiv sind. ... Wie wäre es, wenn freie Menschen sicher leben könnten..."

Wie wir noch sehen werden, ist dieses "Krieg der Sterne"- Programm ein weiterer gefährlicher Schritt in Richtung atomarer Erstschlag.

Schon im Leitliniendokument der NATO, in dem auch die "atomare Enthauptung" der Sowjetunion gefordert wird, wird der Vorschlag gemacht "Prototypen von Waffen zu entwickeln, die im Weltraum stationiert sind, u. a. zur Zerstörung sowjetischer Satelliten."

Edward Aldridge, Understatesecretary der US Air-Force läßt keinen Zweifel: "Wir brauchen unsere Vorstellungskraft nicht besonders anstrengen, um zu sehen, daß diejenige Nation, die den Weltraum kontrolliert, auch die Erde kontrollieren wird." So haben die USA auch so gleich am 1.9.1982 ein militärisches Oberkommando Weltraum (space command) eingerichtet. Das gesamte Weltraumausrüstungsprogramm der USA besteht im wesentlichen aus 3 Elementen:

## A. DER AUSBAU EINES WELTUMSPANNENDEN AUFKLÄRUNGS-KOMMANDO-KONTROLL- UND KOMMUNIKATIONSSYSTEMS C<sup>3</sup>

Satelliten, die diese Funktionen wahrnehmen, gibt es schon; sie wirken als force multiplier und werden als militärisches Nervensystem bezeichnet. Besonders gefährlich aber ist der Plan, ein "global-positioning system" aus 18 NAVSTAR Satelliten im Weltraum zu installieren. Damit erhalten die von U-Booten abgeschossenen Atomraketen (Trident) eine Zielgenauigkeit von 10 Metern und können somit als Erstschlagswaffen eingesetzt werden.

## B. ANTISATELLITENWAFFEN (ASAT)

Ein wichtiges Element der Erstschlagsstrategie ist der Überraschungseffekt und die "Zerstörung der Kommandozentralen und Kommunikationsstruktur." Mit der Entwicklung von einem ASAT-System sollte der Gegner, durch die Vernichtung seiner Satelliten, "blind, taub und stumm" dem Angreifer ausgeliefert werden. Um diesen Zweck zu erfüllen, arbeiten die USA - und der erste Test wurde am 21.1.1984 durchgeführt - an einer besonders gefährlichen Minirakete, die von einem F15 Kampfflugzeug in 30 km Höhe abgeschossen werden soll, um mit Hilfe eines Infrarotzielsuchkopfes Satelliten in wenigen Minuten durch Kollision zu zerstören. Demgegenüber brauchen die oft zitierten sowjetischen Killersatelliten Stunden, um ihr Ziel zu erreichen.

## C. DAS BODEN- UND WELTRAUMGESTÜTZTE RAKETENABWEHRSYSTEM

Nicht zuletzt wollen die USA einen atomaren Schutzschirm um ihr Territorium spannen, um ihre definierte Strategie des auf Europa begrenzten Atomkrieges umsetzen zu können, ohne selbst dabei zugrunde zu gehen. Verschiedene Artikel in amerikanischen Fachzeitschriften konkretisieren dieses "Strategische Verteidigungssystem". Danach soll die Abwehr gestaffelt in den drei Flugphasen einer Interkontinentalrakete erfolgen. Die größte Abfangquote wird bereits in der Startphase durch superschnelle Vought-Raketen, von Satelliten abgeschossen, angestrebt. In der Mittelphase kommen die Laser- und Röntgenstrahlenwaffen zum Einsatz, und die noch verbleibenden Sprengköpfe würden durch konventionelle oder nukleare Raketen zerstört.

Die Kosten sind enorm.

Nach jüngsten Ermittlungen der "New York Times" sieht ein detailliertes Forschungs- und Entwicklungsprogramm des Pentagons zur Militarisierung des Weltraumes für die Zeit von 1984-88 die enorme Summe von 167 Mrd. Dollar vor.